

# Glühwürmchen in Breitscheid

Am Wochenende fand der **5. 24-Stunden-Lauf** „Laufend etwas Gutes tun“ vom **TuS Breitscheid** statt.

Der Erlös ging wie jedes Jahr an die **Helen-Keller-Schule** aus Ratingen. Etwa 900 Läufer gingen auf die Strecke.

VON MARIUS ESSER

Rund um die Hausstrecke des TuS Breitscheid am Mintarder Weg gab es am vergangenen Wochenende Glühwürmchen der anderen Art zu sehen. Einige hundert Läufer nutzten die Nacht, um ihre Runden mit Kopflampen auf der 5-Kilometer-Strecke in besonderer Atmosphäre zu drehen. Der TuS Breitscheid hatte zum 5. Mal zum 24-Stunden-Lauf eingeladen. Mitorganisatorin Renate Stemmer betonte das besondere Ambiente eines Laufs bei Nacht. „Es gibt viel zu sehen, wenn man in der Nacht läuft. Ich kann es nur empfehlen bei Nacht zu laufen, und jeder sollte das mal ausprobiert haben.“

Und auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Läufer und andere Sportler, um in der großartigen Atmosphäre einige Runden für den guten Zweck zu drehen. Insgesamt 900 Läufer, Fahrrad- und Einradfahrer, gingen auf die Strecke. Gerade in der Ultra-Läufer-Szene hat diese Veranstaltung des TuS schon fast Kultstatus. „Wir haben in der Ultra-Läufer-Szene einen ganz guten Ruf,“ weiß Stemmer. Und so wundert es auch nicht das auch in diesem Jahr wieder eine Weltrekordhalterin wie Conny Bullig ihre 100 Kilometer am Mintarder Weg absolvierte. Insgesamt 30 weitere Teilnehmer knackten diese magische Marke.

Erfolgreichste Staffel waren diesmal die Breitscheider Tria-Moskitos, die zusammen 245 km liefen. Auch wieder beeindruckend war die Leistung von Anna Dobler, die auf ihrem Einrad 110 km in den 24 Stunden absolvierte. Die größte Strecke auf zwei Beinen absolvierten Frank Dams und Thomas Blumtritt, die jeweils auf 150 km kamen.



Eine Fahrradgruppe der Helen-Keller-Schule beim 24-Stunden-Lauf in Breitscheid.

FOTO: ACHIM BLAZY

Letztendlich wurden insgesamt 1800 Runden (9055 km) von allen Teilnehmern zusammen absolviert. Das Organisationsteam um Renate Stemmer hatte wieder einiges angeboten und ein buntes Programm zusammengestellt. Der Erlös von 5555 Euro wurde auch in diesem Jahr der Helen-Keller-Schule für Schüler und Schülerinnen mit Behinderungen gespendet.

Die Helen-Keller-Schule veranstaltete bei diesem Lauf traditionell ihr sportliches Sommerfest. Und die Kinder absolvierten selbst auf ihren

## INFO

### Helen-Keller-Schule

Die Helen-Keller-Schule hat den Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Zurzeit besuchen 130 Schüler und Schülerinnen mit geistigen, autistischen, Körper- und Mehrfachbehinderungen die Schule. Sie ist ausgezeichnet mit dem NRW-Preis als „Bewegungsfreudige Schule“. Weitere Infos unter [www.hks-ratingen.de](http://www.hks-ratingen.de).

Gefährten einige Runden. Direktor Martin Beckmann ist für diese Veranstaltung sehr dankbar. „Es war wieder ein toller Tag. Sehr schön war auch wieder das Engagement unserer Eltern und die Organisation des TuS Breitscheid,“ lobt Beckmann die Veranstaltung. Die Spende hilft der Schule sehr weiter. „Das Geld wollen wir dieses Jahr für ein sogenanntes Vendo-Training – Selbstbehauptungstraining – für die Schüler und Schülerinnen und für unser sportliches Angebot nutzen“, erklärt Beckmann.